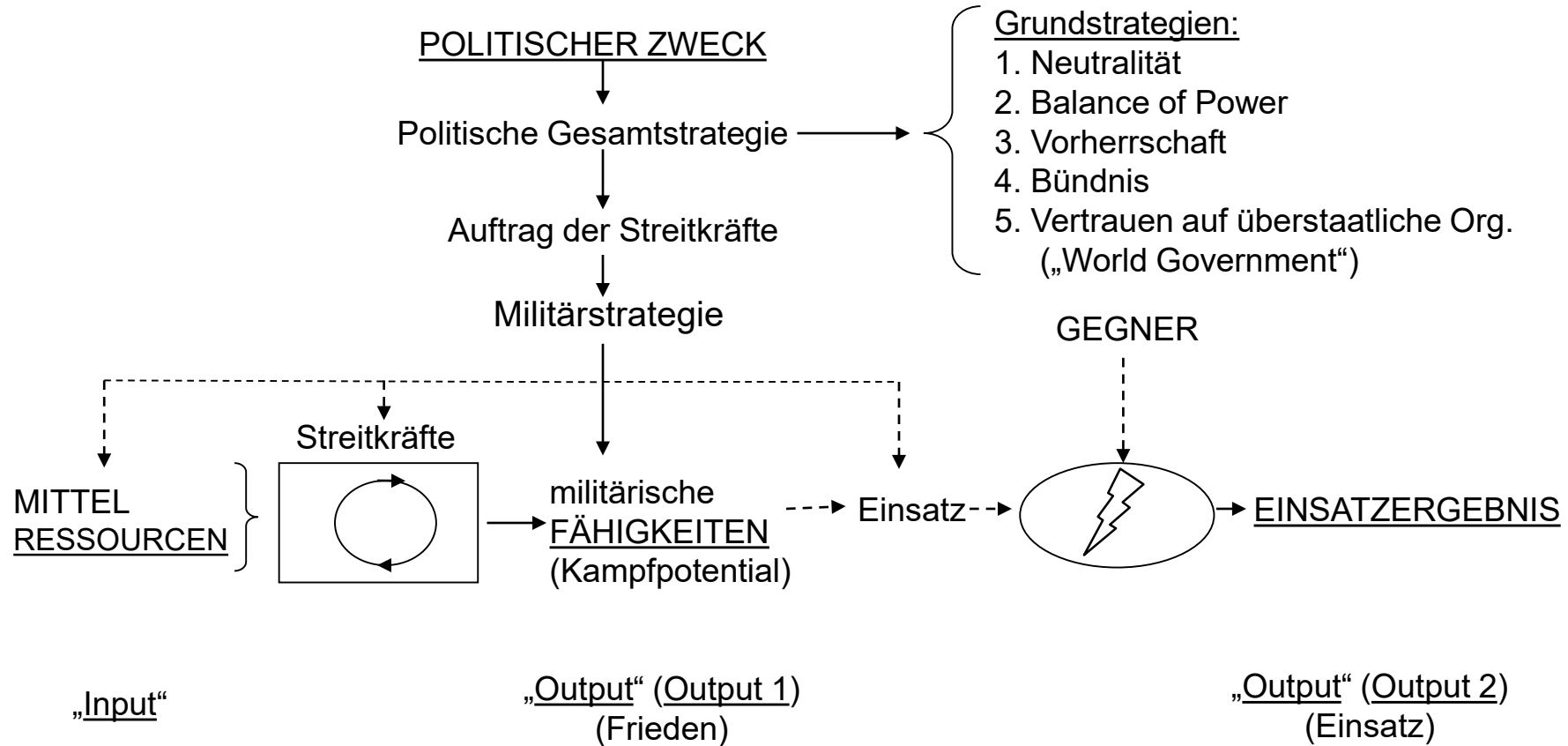


## Basismodelle für das Verständnis von Streitkräften

### Ergänzungsstudium

**Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und  
Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen  
unter besonderer Berücksichtigung der Bundeswehr**

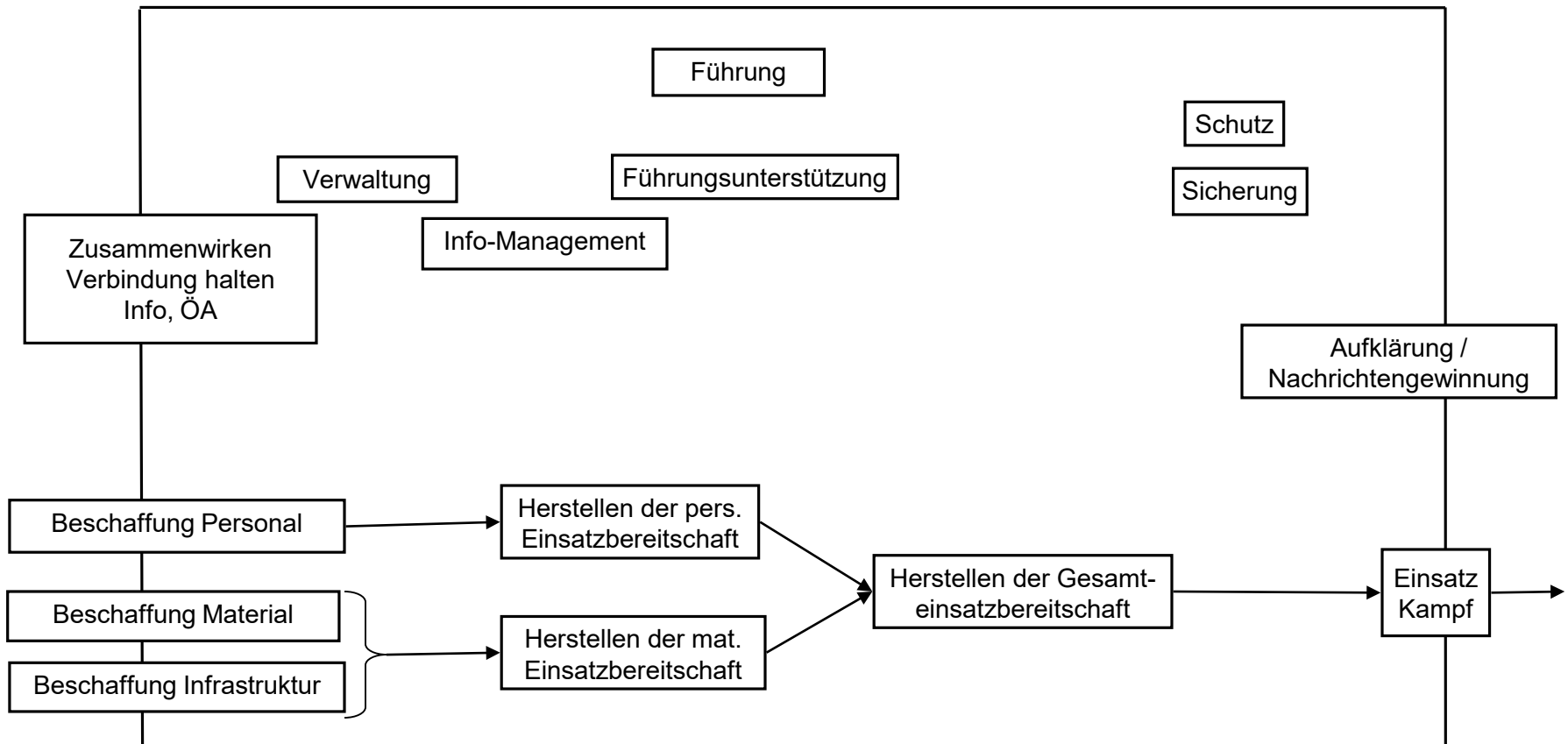
## Streitkräfte als System - Grundschemata:



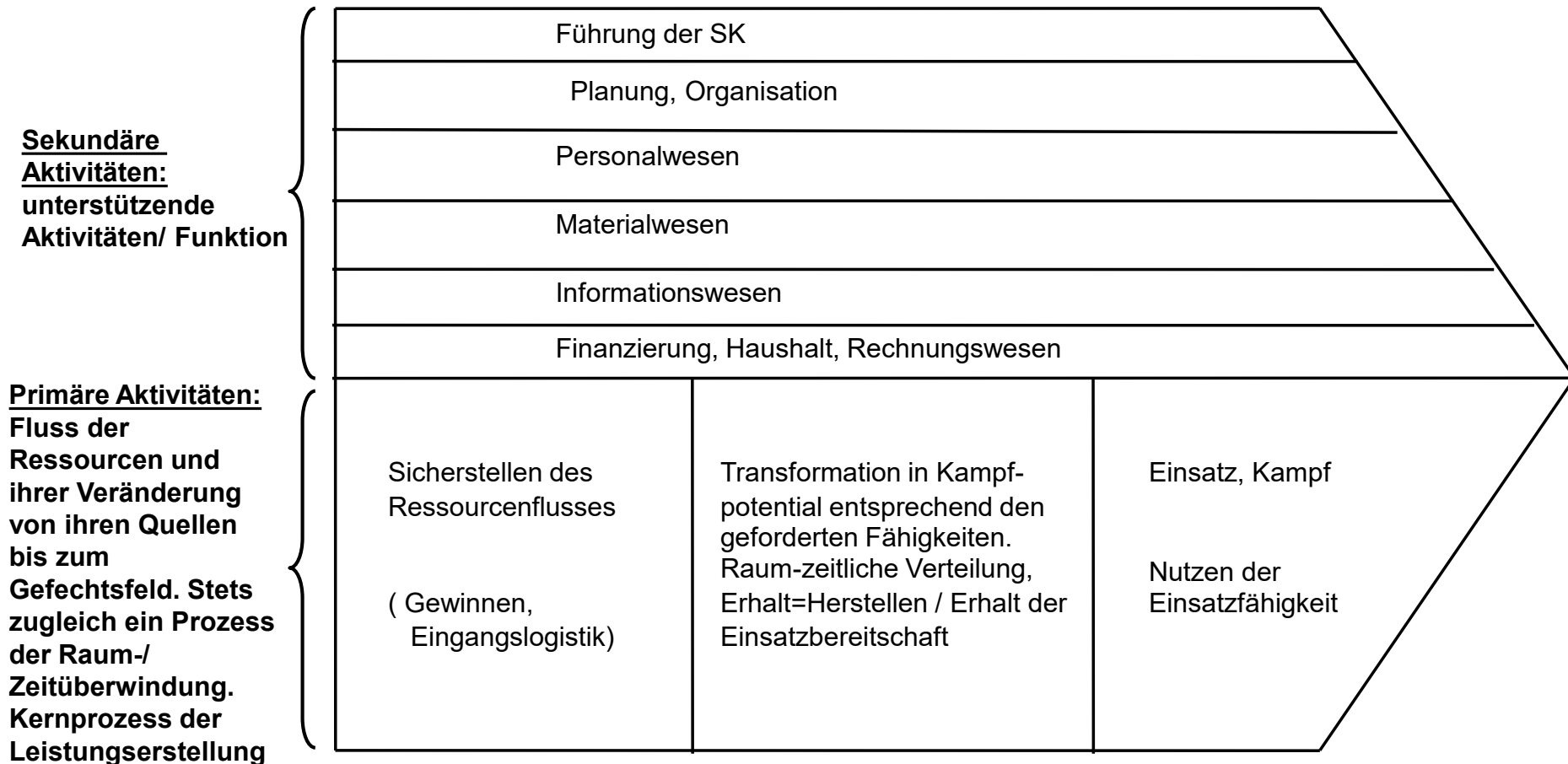
## Streitkräfte und Umwelt - Gruppen vom Umweltfaktoren:



## Zum Binnenbereich von SK-Systemen – Funktions- und Aufgabenfelder Wertschöpfungskette und Prozesse

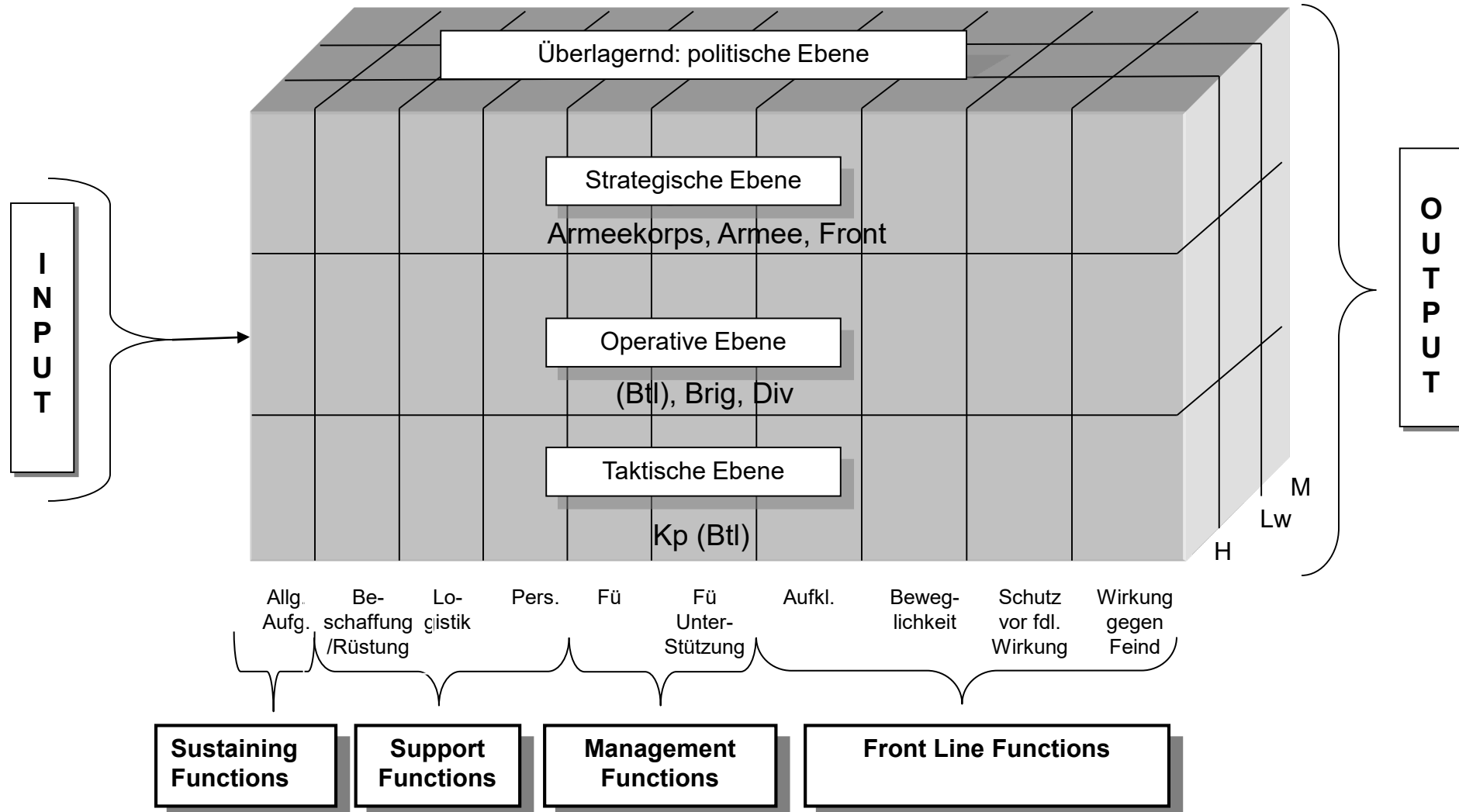


## Wertschöpfungskette in Streitkräften (in Anlehnung an Porter)



(vgl. PORTER, Wertschöpfungsketten).

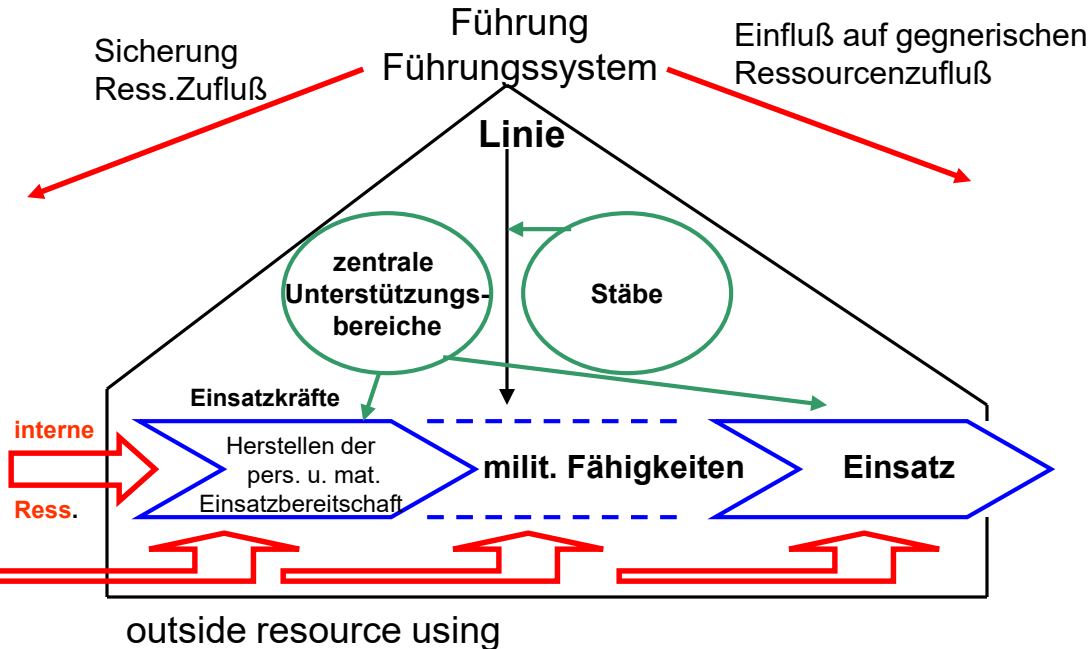
## Funktionen und Aufgaben der Streitkräften



## Ressourcenfluß und Wertschöpfungskette – SK als Ganzes

### Ressourcen aus der Umwelt

- Personal
- Material
- Infrastruktur
- Dienstleistung
- Geld
- Informationen
- - - - -
- weiche Faktoren / immaterielle Ressourcen



### Pragmatische Aspekte / Problemfelder:

- 1.) „Wer gewinnt?“ Kritische Erfolgsgrößen?
- 2.) Direkte vs. Indirekte Strategie?
- 3.) Bedeutung Prozeßanalysen
- 4.) Bedeutung Supply-Chain-Management
- 5.) Bedeutung IT; SASPF; NCW
- 6.) Netzwerkorganisation
- 7.) Wieviel Führungsebenen?
- 8.) Weisungsrechte zentraler K-Bereiche?
- 9.) TSK als Force Provider
- 10.) Was outsourcen?
- 11.) Rolle Controlling?
- 12.) Ress.Fluß u. Wertschöpfungskette in asymmetrischen Kriegen

# I.1 Streitkräfte als System

**Systematisierung der Ressourcen – Nutzung als Managementinstrument. Für einen bestimmten Auftrag ist eine Operation zu planen. Wo sind Engpassektoren? Wo sind Risiken? – Analyse, Bewertung, z.B. Schulnoten**

		Quantität	Qualität	Raum und Zeit (4 x R, Prozesse)	Engpass?	Risiken?
	Personal					
	Ausrüstung, Material					
	Infrastruktur					
	Versorgungsgüter					
	Informationen					
	Leistungen externer					
	Strukturen, Organisation, Verfahren					
	Immaterielle Ressourcen intern					
	Immaterielle Ressourcen extern					
	Finanzmittel					

Bei allen Ressourcen : Einzelanalysen; Bezugsobjekte: Beteiligte Akteure (Verbände, Dienststellen, Externe); - Prozessanalysen /Phasen auf der Zeitachse – Durchhaltefähigkeit? – Wirkungszusammenhänge bei den Ressourcen (z.B. Personalausmaß erhöht)?, Vgl.

Lagebeurteilung, Fähigkeitsmanagement; Stärken – Schwächen – Profil, Strategische Bilanz